

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Ferien
Titel	Schulgottesdienst: Die Fastenzeit
Inhaltsangabe	Der Gottesdienst behandelt die Fastenzeit vor Ostern.
Verfasser	Petra Daum
email	Schlosser-Venningen@t-online.de

Schulmesse 23.3.2004  
Eingangslied  
Begrüßung: (Pastor)

Ich begrüße Euch liebe Kinder und alle Anwesenden recht herzlich zum Schulgottesdienst.  
Jedes Jahr neu beginnen die Christen auf der ganzen Welt den Weg nach Ostern - die Fastenzeit.

Vierzig Tage lang wenden sie sich besonders Jesus Christus zu, um zu lernen anders zu leben, als Kinder Gottes zu leben. Sie suchen auf diesem Weg besonders Gottes Wort und seine Liebe.

Bußakt:

Kind 1:

Wir könnten auf vieles verzichten

Wir genießen zu viel aus Gedankenlosigkeit oder aus Gewöhnung.

Wir könnten uns einschränken - Herr, erbarme Dich!

Alle: Herr, erbarme Dich!

Kind 2:

Wir leben oft im eingefahrenen Trott

Wir könnten einiges ändern, was sich bei uns im Umgang mit anderen eingeschlichen hat - Christus erbarme Dich!

Alle: Christus, erbarme Dich!

Kind 1:

Wir könnten unsere Zeit anders einteilen, anders mit unserer Zeit umgehen -

Herr, erbarme Dich!

Alle: Herr, erbarme Dich!

Kind 2:

Verzeih uns Herr, dass uns der Umgang mit Dir so wenig interessiert hat und dass so vieles andere den Vorzug vor Dir erhielt.

Amen.

Tagesgebet: (Kind)

Lieber Gott, manchmal macht es uns Spaß, zu lärmern und zu toben. Aber manchmal ziehen wir uns zurück, wo es ruhig ist.

Dann sitzen oder liegen wir still und sind ganz bei uns und bei dir, Gott.

Zwischengesang

Fastenzeit:

Von Fasten haben wir schon gehört. Leute fasten, weil sie schlanker werden wollen oder weil es der Arzt verordnet hat. Fasten macht auch die Seele leicht und frei. Das haben die Menschen immer gewusst und auch deshalb gefastet. Unsere Fastenzeit dauert 40 Tage. Warum gerade 40 Tage werdet ihr fragen. In der Bibel meint die Zahl 40 immer, dass eine Zeit des Wartens und des Vorbereitens kommt. So sollen wir uns in den 40 Tagen auf Ostern vorbereiten. Wir haben große Vorbilder: 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und war ganz allein, um sich darauf vorzubereiten, den Menschen von Gott zu erzählen. Auch Moses war 40 Tage allein in der Wüste und ohne festes Essen, um sich auf ein Gespräch mit Gott vorzubereiten. Wir wissen das auch von anderen großen Leuten, dass die weggingen aus den Orten mit den vielen Menschen und auf die übliche Nahrung verzichteten. Sie wollten das alles für eine Weile loslassen, darauf verzichten, um ganz frei zu werden für etwas Neues. Da wird ganz deutlich: Fasten meint nicht nur, auf Essen zu verzichten. Fasten meint viel mehr! Fasten heißt auch bereit sein anderen zu verzeihen, hierzu hören wir eine Geschichte: Müde geht eine alte Frau durch den Stadtpark. Ihr Weg führt sie an einem Kinderspielplatz vorüber. Dort sind viele Kinder. Die meisten laufen barfuß. Vergnügt tummeln sie sich auf einem Sandhaufen. Ein Wärter steht in der Nähe und passt auf. Die alte Frau schaut den Kindern zu. Plötzlich bückt sie sich, hebt etwas auf und verbirgt es unter der Schürze. Gleich ist der Wärter an ihrer Seite und fragt: "Was haben Sie unter Ihrer Schürze versteckt?" Die Frau ist ein wenig verwirrt. Sie kann nicht sogleich antworten. Der Wärter denkt: Sie hat vielleicht einen Geldbeutel gefunden und will ihn nicht abgeben. Er droht: "Ich muss Sie mitnehmen, wenn Sie nicht sofort sagen, was Sie unter der Schürze haben." Da entfaltet die Frau langsam ihre Schürze und zeigt dem Wärter eine Glasscherbe. Erstaunt fragt der Mann: "Was wollen Sie damit anfangen?" Die Frau antwortet: "Ich dachte nur, ich will sie wegnehmen, damit die Kinder mit ihren bloßen Füßen nicht hineintreten." "Verzeiht!" spricht der Wärter.

Fürbitten:

Kind 1:

Lieber Gott!

Unser Herz ist oft voll von so vielen Dingen,  
dass gar nichts mehr hineinpasst.

Da tut es gut, die Herzenstür weit zu öffnen  
und alles Überflüssige hinauszulassen.

Darum bitten wir dich heute:

Wir wollen die Zeichen der Zeit erkennen und sehen,  
wo wir gebraucht werden.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

Kind 2:

Wir wollen hören und verstehn,  
wo du uns rufst.  
Wir bitten Dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

Kind 3:

Wir wollen versuchen eine bessere Welt zu bauen.  
Wir bitten Dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

Kind 4:

Wir wollen eintreten für Gerechtigkeit und Frieden.  
Wir bitten Dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

Kind 5:

Wir wollen Hoffnung schenken, trösten und ermutigen.  
Wir bitten Dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

Pastor:

Gabenlied:

Gabengebet: (Kind)

Gott, im Glauben haben wir uns auf den Weg gemacht,  
um Jesus nachzufolgen. Nimm uns mit Brot und Wein an  
und verwandle uns in gütige Menschen.

Sanctuslied

Musik während der Kommunion (Instrumental))

Musik nach der Kommunion

Schlußgebet:

Vater im Himmel!

Durch diese Feier haben wir erkannt:  
Inneres Fasten kann bedeuten:

- ° Das Herz öffnen
- ° Streitigkeiten beilegen
- ° Mit sich und anderen ins Reine kommen
- ° Solidarität mit den Armen
- ° Bewusst Verzicht üben

Schlußlied

Segen